

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

29.01.1916 - Paul Heyse: Kolberg.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl.



Theater.

79.

Theaterwall.

Oldenburg i. Gr.

Theaterwall.

Sonnabend, den 29. Januar 1916.

Vorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Kolberg.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Major Neithard von Gneisenau	Paul Schulze.
Leutnant Brünnow, vom Schill'schen Freikorps	Felix Kroll.
Hauptmann Steinmey	Hans Fuhrmann.
von Petersdorf, Leutnant	Josef Nigrini.
Ein Wachtposten	Hans Plasil.
Ein Gefreiter	Henri Emme.
Wachtmeister Weber	Heinrich Desterheld.
Ein französischer Parlamentär	Curt Dorn.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän	Ludwig Lindkoff.
Wärger, ehemaliger Soldat, Invalide,	Clemens Adami.
Ratsherr Grüneberg,	Georg Ernesti.
Stadtzimmermeister Geertz,	Franz Froneck.
Kaufmann Schroeder,	Fred Bredow.
Nektor Bipsel,	Hans Ebert.
Sein junger Sohn,	Elsa Stoike.
Witwe Blanc	Betty Kliner.
Rose, ihre Tochter	Klarisse Niemann.
Heinrich Wards, ein junger Kaufmann	Hans Janke.
Schiffer Franz Arndt	Carl de Giorgi.
Der Kellermeister im Ratsteller	Fritz Gemeier.
Bürger. Soldaten. Frauen und Kinder.	

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr:

30 und 60 Pfennig.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6 Uhr.

Ausverkauft.

Krank: **Fr. Freya.**

Sonntag, den 30. Januar 1916. Zum letzten Male als Abendvorstellung: **Kolberg.** Anfang **7 Uhr.**

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.